

I. Vorlage

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium Stadtrat

Sitzungsteil öffentlich

Datum 19.01.2005

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1				angen.	abgel.		
2							
3							

Betreff

Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH an der SOPHIA-Wohn- und Lebensqualität GmbH & Co.KG

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Gesellschaftsvertrag

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt der Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH (WBG) an der SOPHIA-Wohn- und Lebensqualität GmbH & Co.KG auf der Grundlage des der Sitzungsvorlage beigefügten Gesellschaftsvertrages zu.

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WBG wird ermächtigt, entsprechende zustimmende Erklärungen abzugeben.

Sachverhalt

Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH an der SOPHIA-Wohn- und Lebensqualität GmbH & Co. KG

SOPHIA steht für soziale Personenbetreuung – Hilfen im Alter – und ist ein vom Bund und Land öffentlich gefördertes Modellprojekt in Bamberg.

Initiiert und begleitet wurde das Modellprojekt von der Joseph-Stiftung Bamberg, der Fachhochschule Nürnberg, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Nervenlinik Bamberg.

Das Projekt SOPHIA wurde gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung, des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Ordnung, Familien und Frauen und der Bayerischen Landesstiftung sowie der Oberfrankenstiftung.

Das Modellprojekt ist zwischenzeitlich beendet.

Aufgrund der Beendigung und u.a. auch der Finanzierung des Objektes haben im Jahr 2004 verschiedene Gespräche zwischen mittelfränkischen Wohnungsunternehmen und der Joseph-Stiftung stattgefunden.

Aus diesen Gesprächen ist die Idee der Gründung der SOPHIA GmbH & Co. KG entstanden.

Beteiligte Gesellschafter an der SOPHIA GmbH & Co. KG:

Joseph-Stiftung Bamberg
Evangelisches Siedlungswerk Nürnberg
Stadtbau GmbH Bamberg
GEWO Erlangen
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Coburg
und - nach entsprechender Beschlussfassung –
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH

Ziel der SOPHIA GmbH & Co. KG:

Erschließung der eigenen Mieter als SOPHIA-Kunden
Entwicklung eines Geschäftsfeldes „Servicewohnen“
Beitrag zur Bewältigung der Auswirkungen des demographischen Wandels in Wohnungsunternehmen
Beitrag zur Weiterentwicklung lokaler sozialer Netze und
Verbesserung der Lebensqualität älterer Mieter durch das Sicherheits- und Kommunikationspaket von SOPHIA

Das Angebot bezieht sich auf nachfolgende Dienstleistungen:

Wohnraumanpassungsberatung

Dies bedeutet, dass eine kostenlose Erstberatung zur Wohnraumanpassung, damit die Wohnung die Mieter nicht behindert oder gar gefährdet, durchgeführt wird.

Oftmals genügen kleine Maßnahmen, um das Wohnen wieder sicherer und bequemer zu machen. Für diese Umbaumaßnahmen sollen die einzelnen Kommanditisten als Maßnahmenträger fungieren. Der SOPHIA GmbH & Co.KG nimmt in diesen Fällen eine vermittelnde Funktion wahr.

Im Rahmen der Planung und Durchführung werden ebenfalls die Finanzierungsmöglichkeiten geklärt.

SOPHIA-Kommunikation

ist eine Art Kombination aus Fernsehgerät und Telefon.

Es ermöglicht den Mieter über seinen eigenen Fernseher mit der SOPHIA-Servicezentrale und anderen Teilnehmern/Teilnehmerinnen zu kommunizieren.

Der Mieter kann sein Gegenüber live am Fernseher erleben und mit ihm sprechen.

Persönliche Sicherheit

Mieter, die am SOPHIA-Konzept teilnehmen, bekommen ein Sicherheitsarmband, welches sich bequem und unauffällig tragen lässt.

Es übermittelt Körpersignale und Alarmrufe direkt an die Servicezentrale.

Das Serviceband sendet automatisch Alarmsignale bei Bewusstlosigkeit, Erinnerungssignale, wenn das Armband nicht angelegt wurde, Übermittlung von Körpersignale (Bewegung, Ruhe oder Schlaf).

Service

Vermittlung von Serviceleistungen für Hilfen im Haushalt, Einkaufs- und Lieferservice, Reparaturen in der Wohnung, Medikamentenlieferung, Fahrdienst und ambulante Pflege.

Kosten für die Beteiligung der WBG der Stadt Fürth an der KG

Einmalig € 25.000,--.

Finanzielle Auswirkungen für den städtischen Haushalt: keine

Stellungnahme der Geschäftsführung der WBG der Stadt Fürth mbH:

Wir sind einschließlich des Aufsichtsrates, der bereits in der Aufsichtsratssitzung am 28.10.2004 dem Stadtrat empfohlen hat, dass sich die WBG mit einem Anteil in Höhe von € 25.000,-- an der SOPHIA GmbH & Co. KG beteiligen soll, der Meinung, dass die Beteiligung langfristig wirtschaftlich und vor allen Dingen strategisch sinnvoll ist.

Im Zuge des demographischen Wandels ist damit zu rechnen, dass in den nächsten 10 – 15 Jahren das Mieterklientel der Mieter der WBG der Stadt Fürth deutlich überaltert sein wird.

Um die langfristigen Vermietungschancen unserer Wohnungen abzusichern und gegebenenfalls zu gewährleisten, bedarf es neuer Produkte, die weit über die bisherigen Mittel, wie z. B. der Wohnungsmodernisierung, hinausgehen müssen.

Durch die Beteiligung ist es der WBG der Stadt Fürth als einzigstes Unternehmen, sog. „Platzhirsch“ möglich, für das Stadtgebiet und den Landkreis Fürth die Dienstleistungen und Produkte der SOPHIA GmbH & Co. KG anzubieten.

Die WBG der Stadt Fürth möchte auch eigene Mieter, bei denen bereits Probleme existieren, mit den Produkten versorgen, aber auch bei zukünftigen Modernisierungsmaßnahmen die Bedürfnisse des altersgerechten Wohnens berücksichtigen und Wohnun-

gen technisch so ausstatten, dass die Produkte jederzeit in Anspruch genommen werden können.

Wir erhoffen uns deshalb durch die Beteiligung eine strategisch günstige Marktposition, die die zukünftigen Vermietungschancen unserer Wohnungen zu adäquaten Preisen absichert.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☒ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☒ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 10.01.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Reichardt

Tel.:
1370